

Fischerlied.

Von J. G. v. Salis.

Franz Schubert D 562

Mai 1817.

Mässig ,ruhig

Das Fi - scher - ge - wer - be gibt rü - sti - gen Muth! Wir ha - ben zum
Wir he - ben die Reu - sen den Schilf bach - ent - lang, und ruhn bei den

Er - be die Gü - ter der Fluth. Wir gra - ben nicht Schä - tze, wir pflü - gen kein
Schleu - sen, zu son - ten das moo - si - ge

Feld; wir ern - ten im Ne - tze, wir an - geln uns Geld, wir ern - ten im
Dach, wir schlum - mern auf Mat - ten im küh - len Ge - mach wir schlum - mern auf

musicalion
klicken für mehr

18

Ne - tze, wir an - geln uns Geld.
Mat - ten im küh - len Ge - mach.

Mit rothen Korallen
Prangt Spiegel und Wand,
Den Estrich der Hallen
Deckt silberner Sand.
Das Gärtchen daneben
Grünt ländlich umzäunt
Von kreuzenden Stäben
Mit Basen

Im A
Lach
Sie m
Bei Tage
Sie tauchen und schwimmen
Im eisigen See,
Und barfuss erklimmen
Sie Klippen voll Schnee.

Die Töchter ergetzen
Sich Abends bei Licht,
Wenn alles an Netzen
Und Maschenwerk flicht.
Oft wird mit Gelächter
Durchmustert das Dorf;
Die Mutter, als Wächter,
Schürt nickend den Torf.

Oft rudern wir ferne
Im wiegenden Kahn,
Dann blinken die Sterne
So freundlich uns an;
Der Mond aus den Höhen,
Der Mond aus dem Bach,
So schnell wir entflöhen,
h.

er,
etter
a Tod.
Wir trotzen auch Wogen
Auf krachendem Schiff,
In Tiefen gezogen,
Geschleudert ans Riff!

Der Herr, der in Stürmen
Der Mitternacht blitzt,
Vermag uns zu schirmen,
Und kennt, was uns nützt.
Gleich unter dem Flügel
Des Ewigen ruht
Der Rasengruft Hügel,
Das Grab in der Fluth.

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Fischerlied](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)